

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Bitterfeld führte seine 51. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 25.07.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 20:07 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

##### Vorsitz

Dr. Joachim Gülland  
Klaus-Ari Gatter

##### Mitglied

Fabian Behr  
Jürgen Bernhardt  
Jutta Engler  
Johanna Gotzmann  
Dr. Thomas Klumpp  
Dagmar Kurschus  
Brigitte Leuschner  
Dietmar Mengel  
Hans-Christian Quilitzsch  
Stefan Rienäcker  
Hendrik Rohde  
Günter Sturm  
Peter Ziehm  
Kerstin Zsikin

##### Mitarbeiter der Verwaltung

SB Brandschutz Claudia Elze  
Andrea Marks  
Markus Rönnike

Gleichstellungsbeauftragte

##### Gäste

Dr. Flämig  
Cornelia Geißler  
Rossow  
Armin Schenk

##### **abwesend:**

##### Mitglied

Julia Lerche	entschuldigt
Wolfgang Wießner	entschuldigt
Heinz-Dieter Zimmer	entschuldigt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 25.07.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 27.06.2012	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 1/99b "Bitterfelder Wasserfront / Bereich Uferweg - wasserseitig" im OT Bitterfeld BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 148-2012</b>
8	Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Am Wasserzentrum" im OT Bitterfeld. BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 149-2012</b>
9	Informationen zum Hochwasserschutz in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Herr E. Rossow / Wasserwehr	
10	Informationen zum Projekt "Stadt ohne Rassismus - Stadt mit Courage" BE: Frau Geißler, Frau Marks	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der Ortsbürgermeister eröffnet die 50. Sitzung des Ortschaftsrates Bitterfeld um 18.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 anwesenden Mitgliedern fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Da es keine Änderungen zur Tagesordnung gibt, lässt der Ortsbürgermeister über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 27.06.2012</b></p> <p>Ortschaftsratsrat Ziehm nimmt ab 18.04 Uhr an der Sitzung des Ortschaftsrates Bitterfeld teil. Somit sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p>Ortschaftsratsrat Mengel merkt eine Änderung an: Aus Seite 6 zum Tagesordnungspunkt 5 ist in den Erklärungen des Herr Rönnike der Satz: <b>“Der öffentliche Spielplatz soll als Baufläche ausgewiesen werden.”</b> zu streichen.</p> <p>Der Ortsbürgermeister stellt diese Änderung zur Abstimmung:</p> <p>Ja: 13 Nein: 0 Enth.: 0</p> <p>Der Ortsbürgermeister bittet die Ortschaftsräte die Streichung in der vorliegenden Niederschrift vorzunehmen.</p> <p>Da keine weiteren Änderungen vorliegen, wird über die vorliegende Niederschrift abgestimmt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</b></p> <p>Ortschaftsratsrat Bernhardt nimmt ab 18.06 Uhr an der Sitzung des Ortschaftsrates Bitterfeld teil. Somit sind 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p>Der Ortsbürgermeister berichtet zunächst über gefasste Beschlüsse. In seiner Sitzung am 11.07.2012 behandelte der Stadtrat folgende Beschlussanträge: Der Beschlussantrag 142-2012 - Jahresbericht Thronicke-Stiftung wurde mehrheitlich beschlossen. Die Beschlussanträge 129-2012 und 130-2012 “Photovoltaik Areal E” wurden wegen Einsprüchen und unvollständiger Unterlagen von der</p>	

	<p>Oberbürgermeisterin von der Tagesordnung genommen. Der Ortschaftsrat Bitterfeld hatte sich in seiner letzten Sitzung drängen lassen und trotz unvollständiger Unterlagen seine Zustimmung gegeben. Dies war letztmalig. Künftig werden keine Beschlussanträge mit unvollständigen Unterlagen im Ortschaftsrat behandelt.</p> <p>Der Stadtrat hat die Zielstellung "Stadt ohne Rassismus - Stadt mit Courage" beschlossen.</p> <p>Der Ortsbürgermeister teilt aus der Dienstberatung der Oberbürgermeisterin mit den Ortsbürgermeistern am 02.07.2012 Folgendes mit: Zum ALDI-Standort Anhaltstraße: Die Wirtschaftsförderung ist seit langem bemüht, von den Verantwortlichen des Discounters konkrete Aussagen zu erhalten. Bisher blieb dies jedoch ohne Ergebnis. Als oberste Zielstellung hat man gesetzt, dass die Verkaufseinrichtung erhalten werden soll. Die Sitzungen des Ortschaftsrates werden künftig im Amtsblatt angekündigt. Die Aufstellung der Tagesordnung hat deshalb - gemäß Plan Redaktionsschluss - sehr frühzeitig zu erfolgen. Dies wird erfahrungsgemäß Probleme bei der Themenwahl und der Bereitstellung der Unterlagen bereiten.</p> <p>Die Post hat die "rote Karte gezogen". Die Umbenennungen von Straßen in den Ortsteilen Wolfen, Thalheim und Bobbau sind zeitnah vorzunehmen. Der Ortsbürgermeister erklärt, dass dies aus seiner Sicht, eine ungenügende Verwaltungsarbeit, zeigt. In den Nachbargemeinden Muldestausee und Sandersdorf-Brehna wurden derlei Aufgaben sofort nach der Zusammenlegung erledigt. Weitere Informationen konnten dazu aus einem MZ-Beitrag vom 17.07.2012 entnommen werden.</p> <p>Zuletzt berichtet der Ortsbürgermeister über ausgewählte Termine</p> <p>Am 28.07.2012 findet die Veranstaltung "Goitzsche in Flammen" statt. Vom 10.08.2012 – 12.08.2012 wird auf der Halbinsel Pouch, das 10. Goitzschefest mit Motorboot-WM gefeiert. Die Termine für die nächsten Sitzungen des O-Rates BTF sind: 15.08.2012, 05.09.2012 (Sondersitzung zur Bebauung "Plan" und Umgebung, Beginn bereits 17.00 Uhr) und 19.09.2012.</p>	
<p><b>zu 5</b></p>	<p><b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b></p> <p>Ortschaftsrätin Zsikin nimmt ab 18.09 Uhr an der Sitzung des Ortschaftsrates Bitterfeld teil, damit sind 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p>Ortschaftsrat Quilitzsch möchte wissen, was mit der Goitzsche passieren soll. Aus der MZ hat er entnommen, dass die EBV nicht mehr bezahlen kann.</p> <p>Der Ortsbürgermeister erklärt, dass in der MZ davon, dass die EBV nicht mehr bezahlen kann, nichts zu lesen war. In dem Artikel wurde ausgedrückt, dass zur weiteren Entwicklung der Goitzsche, der Landkreis den Wiesenbereich hinter der "blauen Bank" kauft. Der Ortsbürgermeister nimmt an, dass es zur nächsten Ortschaftsratssitzung dazu weitere Informationen dazu gibt.</p> <p>Ortschaftsrat Rohde nimmt ab 18.15 Uhr an der Sitzung des Ortschaftsrates Bitterfeld teil, damit sind 16 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p>	

<p><b>zu 6</b></p>	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</b></p> <p>Herr Gondok / OT Bitterfeld / Straße Am Kraftwerk</p> <p>Herr Gondok hat eine Anfrage zur Straßenreinigung. Laut Übersicht ist die "Straße Am Kraftwerk" als eine Anrainerstraße deklariert. Seinem Empfinden nach, und auch das vieler Anwohner der Straße, ist dies nicht so. Er möchte gern, dass 1 bzw. 2 x wöchentlich maschinell gereinigt wird.</p> <p>Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass man seine Anfrage an die Stadtverwaltung weitergeben wird mit der Bitte, dieses Anliegen zeitnah zu überprüfen.</p>	
<p><b>zu 7</b></p>	<p><b>Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 1/99b "Bitterfelder Wasserfront / Bereich Uferweg - wasserseitig" im OT Bitterfeld</b></p> <p>BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ortsbürgermeister geht zunächst auf den vorliegenden Beschlussantrag ein.</p> <p>Ortschaftsratsrat Gatter möchte wissen, warum der B-Plan "Uferweg – wasserseitig" heißt. Seinem Verständnis nach müsste dieser doch eigentlich "Uferweg – landseitig" heißen.</p> <p>Herr Rönnike teilt mit, dass der betreffende B-Plan nun mal die Bezeichnung "Uferweg – wasserseitig" hat.</p> <p><i>(Herr Dr. Flämig erklärt später, dass zum Zeitpunkt der Aufstellung des Bebauungsplanes im Jahr 1999 noch kein Uferweg existierte.)</i></p> <p>Ortschaftsratsrat Dr. Klumpp erklärt, dass man sich mit dem vorliegenden Objekt bereits schon öfter beschäftigt hat. Für ihn stellen die beantragten Änderungen eine wesentliche Abweichung vom B-Plan dar. Er schlägt daher folgenden Antrag vor:</p> <p>"Der Ortschaftsratsrat Bitterfeld bittet den Stadtrat über den Beschluss 148-2012 zu entscheiden".</p> <p>Ortschaftsratsrat Dr. Klumpp möchte damit die Entscheidung zu diesem Beschlussantrag in den Stadtrat delegieren.</p> <p>Ortschaftsratsrat Mengel hat eine Meldung zur Geschäftsordnung. Mit Antrag des Ortschaftsrates Dr. Klumpp müsste die Hauptsatzung geändert werden. In dieser ist eindeutig festgelegt, dass über solche Änderungen, abschließend der Bau- und Vergabeausschuss berät.</p> <p>Der Ortsbürgermeister stimmt den Ausführungen zu. In der Hauptsatzung ist klar geregelt, über was die einzelnen beschließenden Ausschüsse abschließend beraten.</p> <p>Ortschaftsratsrätin Engler unterstützt den Antrag von Ortschaftsratsrat Dr. Klumpp, da für sie die Änderungen nicht "geringfügig" sind.</p> <p>Ortschaftsratsrat Rohde interessiert, wie es zu diesen zwei Änderungen kommt.</p>	<p><b>Beschlussantrag 148-2012</b></p>

Weiter möchte er wissen, warum der Investor die fehlende Fläche nicht gleich gekauft hat.

Herr Rönnike möchte zunächst etwas zur Höhenlage sagen. Er erklärt, dass im B-Plan explizit festgelegt ist, dass die 78,0 m über NN einzuhalten sind. Der Damm zum Uferweg hin, ist ja jetzt schon die 78,0 m hoch und bekanntlich ist der Parkplatz tiefer. Dieses Gebäude soll zur gleichen Höhe der Straße errichtet werden. Zur Grünfläche erklärt er, dass diese im P-Plan zwar als Grünfläche ausgewiesen ist, sie jedoch Bestandteil des Grundstückes ist. In diesem Fall geht die Terrasse über die Baugrenze hinaus. Im B-Plan ist weiter festgesetzt, dass solche Nebenanlagen nur innerhalb der Baugrenze zulässig sind. Daher muss hier ein Befreiungsantrag für die Überschreitung der Baugrenze gestellt werden. Zum anderen erhöht sich die Grundflächenzahl um 0,05. Weiterhin ist eine kleine Ecke der Grünfläche betroffen, welche im B-Plan so festgesetzt ist und von dieser müsste man dann befreien. Dies hat am Ende also nichts mit "kaufen oder nicht kaufen" zu tun, sondern es ist einfach im B-Plan so festgesetzt.

Herrn Dr. Flämig (ist mit der Planung befasst) wird als Gast das Wort zu fachlichen Erläuterungen erteilt.

Er ergänzt ausführlich die Erklärung von Herrn Rönnike.

Ortschaftsrätin Gotzmann stellt fest, dass die genannten Änderungen bereits bei der ersten Befreiung hätten geändert werden können. Einer "scheibchenweisen" Änderung kann sie nicht zustimmen.

Der Ortsbürgermeister unterstützt diese Aussage. Es muss eine qualitativ hochwertige Planung vorgelegt werden.

Herr Schenk teilt mit, dass der gestellte Antrag des Ortschaftsrates Dr. Klumpp sicher nachvollziehbar ist, dieser jedoch ins Leere hinausläuft. Die Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen beinhaltet, dass Ausnahmen und Befreiungen von B-Plänen durch den Bau- und Vergabeausschuss abschließend bestätigt werden. Wenn man dies ändern will, muss die Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen geändert werden. Eine Herausnahme dieser Aufgabe hat jedoch auch Konsequenzen.

Es folgt eine Diskussion über den gestellten Antrag des Ortschaftsrates Dr. Klumpp.

Der Ortsbürgermeister stellt zunächst den Beschlussantrag 148-2012 zur Abstimmung. Er verliest den Antragsinhalt und lässt über diesen abstimmen.

Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Bau- und Vergabeausschuss, dem vorliegenden Beschlussantrag **nicht** zuzustimmen.

mehrheitlich abgelehnt  
Ja 4 Nein 7  
Enthaltung 5

Abschließend wird folgender Antrag zur Abstimmung gestellt:

***Der Ortschaftsrat Bitterfeld bittet den Stadtrat über den Beschluss 148-2012 zu entscheiden.***

*Begründung:*

*Vom Einreicher wurden zu dem Objekt bereits mehrere Befreiungen vom Bebauungsplan beantragt, die in Summe eine deutliche Abweichung vom*

	<p><i>ursprünglichen Bebauungsantrag darstellen.</i></p> <p>mehrheitlich beschlossen</p> <p>Damit ist dieser Antrag angenommen und der Ortsbürgermeister wird diesen an die Verwaltung reichen.</p>	<p>Ja 6 Nein 4 Enthaltung 6</p>
<b>zu 8</b>	<p><b>Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Am Wasserzentrum" im OT Bitterfeld.</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Da es zu diesem Beschlussantrag keine weiteren Fragen gibt, verliert der Ortsbürgermeister den Antragsinhalt und lässt über diesen abstimmen.</p> <p>Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Bau- und Vergabeausschuss, dem vorliegenden Beschlussantrag zuzustimmen.</p> <p>einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 149-2012</b></p> <p>Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<b>zu 9</b>	<p><b>Informationen zum Hochwasserschutz in der Stadt Bitterfeld-Wolfen</b> BE: Herr E. Rossow / Wasserwehr</p> <p>Ortschaftsrat Mengel verlässt um 19.10 Uhr die Sitzung des Ortschaftsrates Bitterfeld um an der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses teil zu nehmen. Damit sind <b>15</b> stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p>Herr Rossow (Mitglied der Wasserwehr Bitterfeld-Wolfen) hält einen anschaulichen Bericht zum Thema "Hochwasserschutz in der Stadt Bitterfeld-Wolfen".</p> <p>Der Ortsbürgermeister bedankt sich für die gemachten Ausführungen. Er sichert die Unterstützung des Ortschaftsrates Bitterfeld zu. Er hat noch eine Anfrage zum Strengbach. Er möchte wissen, wie die Zusammenarbeit mit der LMBV klappt.</p> <p>Herr Rossow erklärt, dass die Zusammenarbeit ganz gut funktioniert. Man wird in alle Beratungen einbezogen und nimmt an den Gewässerschauen teil.</p>	
<b>zu 10</b>	<p><b>Informationen zum Projekt "Stadt ohne Rassismus - Stadt mit Courage"</b> BE: Frau Geißler, Frau Marks</p> <p>Frau Marks (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bitterfeld-Wolfen) und Frau Geißler (Leiterin der Koordinierungsstelle) erläutern ausführlich das Projekt "Stadt ohne Rassismus – Stadt mit Courage".</p> <p>Der Ortsbürgermeister bedankt sich für die gemachten Ausführungen. Er bittet die Ortschaftsräte, in ihrem Umfeld für dieses Projekt wirksam zu werden.</p> <p>Frau Marks macht nochmals darauf aufmerksam, dass es nicht darum geht, dass die Stadt – also die Verwaltung – den Titel bekommt, sondern die Bürger und Einwohner unserer Stadt Bitterfeld-Wolfen. Mitte September soll ein runder Tisch mit interessierten Bürgern stattfinden. Dort sollen Ideen der Bürger eingebracht werden. Man will Bürger mit Institutionen zusammenbringen.</p>	

	<p>Der Ortsbürgermeister berichtet, dass es von einem Verein bereits ein positives Signal über 3 Aktivitäten gibt: Begleitung Stolpersteine, Vortrag und Gedenkplakette für ehemalige jüdische Mitbürger.</p> <p>Ortschaftsrat Rohde möchte wissen, ob der Titel schon in der "Tasche" ist oder ob man dafür auch noch kämpfen muss?</p> <p>Frau Geißler erklärt, dass der Titel erst einmal verliehen wird, wenn sich 70 % der Bevölkerung oder 70% der Stadträte entscheiden, diesen Weg gehen zu wollen. Dann bekommt die Stadt den Titel vorübergehend für ein Jahr verliehen. Innerhalb dieses Jahres, hat die Stadt die Verantwortung, konkrete Projekte aufzuzeigen, die tatsächlich dem Gemeinwesen dienen und in denen klar wird, wie will die Stadt weiter den Gedanken von Toleranz und Demokratie in die Stadt tragen. Wie greifen die Bürger das auf? Welche Aktivitäten sind tatsächlich da? Erst dann ist der Weg bereitet. Aber das bedeutet noch immer nicht, dass der Titel unbefristet verliehen wurde. Dieser muss jedes Jahr neu erkämpft werden.</p>	
<b>zu 11</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  Der Ortsbürgermeister schließt um 19.55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.	

gez.  
Dr. Joachim Gülland  
Ortsbürgermeister

gez.  
Carolin Belger  
Protokollantin